

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.405.737

Wien, 17.7.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15154/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch betreffend Distribution und Logistik des Covid-19-Impfstoffs mit türkisen Freunden? – Folgeanfrage zu 13894/AB** wie folgt:

Es ist vorab darauf hinzuweisen, dass die folgenden bereits in der Anfragebeantwortung 13894/AB (Anfragebeantwortung zu Ihrer PA 14378) angeführten Rahmenvereinbarungen zur Covid-19-Impfstofflogistik, die Logistikdienstleistungen **für alle in Österreich verfügbaren Covid-19-Impfstoffe umfassen, nicht bloß** Logistikdienstleistungen zu den **Impfstoffen des Herstellers BioNTech/Pfizer**:

Rahmenvereinbarung	Laufzeit
Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen	bis 15.06.2021
Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen (Phase 3)	bis 31.12.2022
Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen (2022-2025)	bis 31.05.2025

Aufgrund der missverständlich formulierten Fragestellung, ist unklar, ob die Fragen 1 bis 5 auch auf die durch die logistische Abwicklung von anderen Covid-19-Impfstoffen entstandenen Kosten abstellen. Die Fragen 1 bis 5 werden der Vollständigkeit wegen somit **unter Berücksichtigung der Logistikdienstleistungen im Zusammenhang mit allen COVID-19-Impfstoffen** beantwortet.

Frage 1:

Mit welchen Kosten rechnen Sie als zuständiger Gesundheitsminister aus der bis 31.05.2025 geschlossenen Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen des Herstellers BioNTech/Pfizer (Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen)“ jeweils für die Jahre 2023, 2024 und 2025?

Die zu erwartenden Kosten hängen von den konkreten Impffzahlen ab und sind aktuell nicht prognostizierbar. Auf Basis des aktuellen Lagerbestandes und ausgehend von geschätzten zwei Millionen Impfungen pro Jahr könnten sich auch unter Berücksichtigung allfälliger Vernichtungskosten grob geschätzt folgende Kosten für die logistische Abwicklung der Covid-19-Impfstofffläschchen ergeben:

- Gesamt 2023: rund EUR 11 Mio.
- Gesamt 2024: rund EUR 5 Mio.
- Erstes Halbjahr 2025: rund EUR 3 Mio.

Fragen 2 und 3:

- *Welche Kosten sind für die Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen des Herstellers BioNTech/Pfizer (Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen bis 15.06.2021)“ entstanden?*
- *Wie hat sich die Kostenvergütung aus dieser Rahmenvereinbarung auf die Unternehmen der BIEGE (Herba Chemosan Apotheker-AG, JACOBY GM Pharma GmbH, Kwizda Pharmahandel GmbH, PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH, Richter Pharma AG) für den Zeitraum bis zum 15.06.2021 aufgeteilt?*

Für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen sind aus der bis 15.06.2021 geschlossenen Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen“ Kosten im Ausmaß von rund EUR 10,4 Mio. entstanden.

Diese haben sich wie folgt auf die Unternehmen der BIEGE aufgeteilt:

Herba Chemosan AG	EUR	4,61 Mio.
Jacoby GM Pharma GmbH	EUR	1,39 Mio.
Kwizda Pharmahandel GmbH	EUR	2,06 Mio.
PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH	EUR	1,80 Mio.
Richter Pharma AG	EUR	0,54 Mio.

Frage 4:

Welche Kosten sind für die Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen des Herstellers BioNTech/Pfizer (Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen bis zum 31.12.2022)“ entstanden? Wie hat sich die Kostenvergütung aus dieser Rahmenvereinbarung auf die Unternehmen der BIEGE (Herba Chemosan Apotheker-AG, JACOBY GM Pharma GmbH, Kwizda Pharmahandel GmbH, PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH, Richter Pharma AG) für den Zeitraum bis zum 31.12.2022 aufgeteilt?

Für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen sind aus der bis 31.12.2022 geschlossenen Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen (Phase 3)“ Kosten im Ausmaß von rund EUR 27,11 Mio. entstanden. Diese haben sich wie folgt auf die Unternehmen der BIEGE aufgeteilt:

Herba Chemosan AG	EUR	12,49 Mio.
Jacoby GM Pharma GmbH	EUR	3,42 Mio.
Kwizda Pharmahandel GmbH	EUR	5,33 Mio.
PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH	EUR	4,42 Mio.
Richter Pharma AG	EUR	1,45 Mio.

Frage 5:

Welche Kosten sind für die Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen des Herstellers BioNTech/Pfizer (Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen bis zum 31.05.2025)“ entstanden? Wie hat sich die Kostenvergütung aus dieser Rahmenvereinbarung auf die Unternehmen der BIEGE (Herba Chemosan Apotheker-AG, JACOBY GM Pharma GmbH, Kwizda Pharmahandel GmbH, PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH, Richter Pharma AG) für den Zeitraum bis zum 31.05.2025 aufgeteilt bzw. wie wird sie sich aufteilen?

Mit Stichtag 30.04.2023 sind für die logistische Abwicklung von Covid-19-Impfstofffläschchen aus der bis 31.05.2025 geschlossenen Rahmenvereinbarung „Dienstleistungen zur Übernahme, Lagerung und Verteilung von COVID-19 Impfstoffen (2022-2025)“ Kosten im Ausmaß von rund EUR 240.700 entstanden. Diese haben sich wie folgt auf die Unternehmen der BIEGE aufgeteilt:

Herba Chemosan AG	EUR	131.200
Jacoby GM Pharma GmbH	EUR	46.300
Kwizda Pharmahandel GmbH	EUR	16.100
PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH	EUR	33.700
Richter Pharma AG	EUR	13.400
(alle Zahlen jeweils gerundet)		

Fragen 6 bis 8:

- *Welche anderen Impfstoffe wurden seit dem 01.01.2020 bzw. werden aktuell über die Unternehmen der BIEGE (Herba Chemosan Apotheker-AG, JACOBY GM Pharma GmbH, Kwizda Pharmahandel GmbH, PHOENIX Arzneiwarengroßhandlung GmbH, Richter Pharma AG) übernommen, gelagert und verteilt?*
- *Welche Kosten sind durch diese Übernahme, Lagerung und Verteilung anderer Impfstoffe seit dem 01.01.2020 entstanden?*
- *Gab bzw. gibt es dazu eine Rahmenvereinbarung mit der Bundesbeschaffungs GmbH?*

Beschaffungen von Impfstoffen für öffentliche Impfprogramme werden in der Regel im Wege der BBG abgewickelt. Dazu gibt es die entsprechend notwendigen Rahmenvereinbarungen. Die genannten Unternehmen sind in unterschiedlichem Ausmaß in die Logistik bzw. Umsetzung der Impfprogramme involviert.

Zudem lagern bei einem der genannten Unternehmen Impfstoffe gegen Mpox zu Kosten von EUR 18,30 pro Tag. Diesbezüglich wurde bis dato noch keine Rechnung ausgestellt oder bezahlt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

